



CDU-Stadtverband Soest • Bahnhofstr. 2 • 59494 Soest

An den
Bürgermeister der Stadt Soest
Dr. Eckhard Ruthemeyer

Soest, 29.11.2010

Antrag der CDU-Ratsfraktion für die Ratssitzung am 08.12.2010

Betreff: Sichere Innenstadt

Soest ist eine lebenswerte und attraktive Stadt. Dazu tragen auch die für eine Stadt in der Größenordnung von Soest sehr ausgeprägte Gastronomie und das Nachtleben ihren Teil bei.

In der Vergangenheit hat es immer wieder Beschwerden von Anwohnern der Soester Altstadt gegeben, die sich auf Lärm und übermäßigen Alkoholgenuss vor allem Jugendlicher in den nächtlichen Wochenendstunden beziehen. Auch die Polizei hat mehrfach, bedingt durch Gewaltakte, ein Sinken des subjektiven Sicherheitsempfindens der Soester Bürger festgestellt.

Alkoholmissbrauch Jugendlicher und damit einhergehend Lärm und Verunreinigungen sowie Gewalttaten sind zweifelsohne ein gesellschaftliches Problem, das die Stadt Soest nicht alleine und erst recht nicht kurzfristig lösen kann.

Dennoch nehmen wir als CDU-Fraktion im Rat der Stadt Soest die Sorgen und Nöte der Bürger ernst. Mit diesem Antrag wollen wir Mittel und Wege aufzeigen um den Problemen vor Ort kurzfristig gerecht zu werden.

Der Rat der Stadt Soest beauftragt die Stadtverwaltung zu prüfen

- ob eine bessere Ausleuchtung von dunklen Gassen in der Soester Altstadt (z.B. Postgasse, auch unter Einbeziehung von Bewegungsmeldern) möglich ist und welche Kosten dafür entstehen
- inwiefern sich eine Beleuchtung der Soester Wälle und Gräfte realisieren lässt und welche Kosten dafür entstehen
- inwiefern eine Videoüberwachung a) des neu zu gestaltenden Bahnhofsvorplatzes und b) der Innenstadt im Bereich Marktstraße, Marktplatz, Puppenstraße und c) der Soester Schulhöfe zu realisieren ist und welche Kosten dafür entstehen



- 2 -

- welche rechtlichen Grundlagen es für eine öffentliche Videoüberwachung durch die Kommune gibt
- inwiefern sich eine Videoüberwachung in der Praxis durch die Kommune realisieren lässt (evtl. auch in Partnerschaft mit der Polizei) und welche Kosten dafür entstehen (auch unter Einbeziehung evtl. Sponsoren)
- welche rechtliche Grundlage es für ein (temporäres) Alkoholverbot auf öffentlichen Straßen und Plätzen gibt
- ob es mit den derzeit vorhandenen Personalressourcen möglich ist, ein (temporäres) Alkoholverbot im Bereich der Altstadt, der Schulen und der Gräfte / Wälle zu kontrollieren
- ob eine Einbindung von Gastronomen und in ein Sicherheitskonzept machbar ist
- inwiefern ordnungsrechtliche Aufgaben von Ehrenamtlichen übernommen werden können

Weiterhin beauftragt der Rat der Stadt Soest die Stadtverwaltung

- regelmäßige Jugendschutzkontrollen durchzuführen
- anstatt Elternbriefe, Hausbesuche durch das Jugendamt bei Eltern auffällig gewordener Jugendlicher durchzuführen, und vor Ort über Alkohol- und Drogenkonsum aufzuklären
- den Verwarngeldkatalog der Stadt Soest zu überarbeiten und die Sätze für Bußgelder, die im Zusammenhang mit Lärm und Alkohol fallen, zu erhöhen

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Dietscheidt
Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion

Thomas Howe
Mitglied der CDU-Ratsfraktion